

Informationsblatt zur Durchführung von Schulsport bei erhöhten Ozonwerten

Folgende Empfehlungen für die Durchführung des Schulsports bei erhöhten Ozonwerten werden gegeben:

- I Bei einer Ozonkonzentration **bis 180 µg/m³** (1 h-Mittelwert) sind keine Einschränkungen beim Schulsport nötig.
- I Bei einer Ozonkonzentration im Bereich zwischen **180 µg/m³ und 240 µg/m³** sind intensive Ausdauerbelastungen und besondere körperliche Anstrengungen im Freien zu vermeiden. Zu den Ausdauerbelastungen gehören z. B. Langstreckenläufe oder laufintensive Mannschaftsspiele. Kurzbelastungen (z. B. Sprung- und Wurfdisziplin) können ohne Einschränkungen ausgeübt werden. Zu besonderen körperlichen Anstrengungen können Wettkämpfe und Schulsportfeste gehören. Dies sollte entweder in den kühleren (und weniger ozonbelasteten) Vormittagsstunden stattfinden oder verschoben werden (da Ozonkonzentration > 180 µg/m³ nur relativ selten auftreten, sollte dies möglich sein).
- I Bei einer Ozonkonzentration **ab 240 µg/m³** (1 h-Mittelwert) ist aus Vorsorgegründen kein Schulsport im Freien durchzuführen.



Foto: LUA Chemnitz

Da die Ozonwerte im Sommer im Allgemeinen in der Zeit der höchsten Temperaturen auftreten, sollten die Inhalte des Unterrichts im Freien als auch in der Halle schon wegen der temperaturbedingten Kreislaufbelastung angepasst werden.

Die jeweiligen Ozon-Tageswerte werden in der Tagespresse bzw. über Funk und über das Internet www.umwelt.sachsen.de (Umwelt → Luft → aktuelle Luftmesswerte) bekannt gegeben. Diese Empfehlungen zur Durchführung von Schulsport bei erhöhten Ozonwerten und weitere Erläuterungen können unter www.lua.sachsen.de (Veröffentlichungen → LUA-Mitteilungen 3/2008) nachgelesen werden.